

Konzernbericht nach IFRS über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011

Berlin, 16. November 2011

Kennzahlen

	1.1.- 30.9.2011 in T€	1.1.- 30.9.2010 in T€	Veränderungen 2011 zu 2010 in T€
Umsatz	25.407	25.333	+74
Rohergebnis	20.632	20.069	+563
Personalaufwand	14.646	14.126	+520
Betriebsergebnis (EBIT)	1.375	1.358	+17
Konzernüberschuss	1.277	1.103	+174

Lagebericht

Geschäftszahlen

Auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2011 setzt sich der gute Geschäftsverlauf der IVU Traffic Technologies AG fort. Mit 25,4 Mio. € liegt der Umsatz in den ersten neun Monaten leicht über dem Vorjahresniveau (25,3 Mio. €). Das Rohergebnis verbesserte sich um 3% von 20,1 auf 20,6 Mio. €. Aufgrund der Verstärkung des Teams erhöhte sich der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr von 14,1 auf 14,6 Mio. €. Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit 1.375 T€ auf Vorjahresniveau, der Konzernüberschuss stieg um 16% auf 1.277 T€, da im Vorjahreszeitraum eine Steuerrückstellung von 168 T€ enthalten war. Die Eigenkapitalquote von 62% zum Stichtag spricht für die hohe finanzielle Stabilität der IVU.

Wichtige Projekte im dritten Quartal 2011

Public Transport. IVU-Systeme steuern Erdgasbusse in Patagonien.

Mit einem neuen Auftrag in Punta Arenas (Chile) haben die IVU-Systeme nun auch die südlichste Großstadt der Welt erreicht. In der mit rund 117.000 Einwohnern größten Stadt Südpatagoniens plant der Verkehrsbetrieb Movigas die Fahrten seiner modernen Euro V Erdgasflotte mit 60 Fahrzeugen und über 100 Fahrern mit Systemen der IVU.suite. IVU.plan und IVU.crew sorgen für eine integrierte Einsatzplanung für Busse und Personal, die sämtliche Besonderheiten des Gasbusbetriebs in Punta Arenas berücksichtigt. So werden insbesondere Tankstopps bei Fahrten in die dünn besiedelten Gebiete rund um die Regionshauptstadt tagesaktuell in den Fahrplan integriert. Besonders überzeugt haben Movigas die in IVU.plan integrierten Tools zur Dienstopptimierung. Mit ihnen können alle Dienstformen abgebildet und unterschiedlichste Szenarien entwickelt werden. Intelligente Algorithmen extrahieren stets den effizientesten machbaren Dienstplan. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Konrad-Zuse-Institut Berlin ist die IVU auf dem Gebiet der Optimierungsalgorithmen und -komponenten Marktführer.

Logistik. Strategische Tourenoptimierung für DHL Packstationen.

Mit der Deutschen Post AG hat die IVU schon seit 1998 einen guten Partner, mit dem das Geoinformationssystem IVU.locate kontinuierlich weiterentwickelt werden konnte. Nachdem IVU.locate bereits erfolgreich für die Planung und Optimierung des deutschen DHL Packstationen-Netzes sorgt, sollen nun auch alternative Zustellszenarien mit dem Geomarketingsystem simuliert werden. Die Integration der Tourenoptimierung in IVU.locate unterstützt die Deutsche Post AG bei strategischen Entscheidungen zur Größe und zum Leistungsangebot der einzelnen Packstationen. Dazu werden die hochentwickelten Optimierungsalgorithmen aus der Tourenplanung der IVU in das Geomarketingsystem eingebunden. Für die IVU bedeutet dies nicht nur ein engeres Zusammenwachsen der Logistikprodukte, sondern auch die Erschließung neuer Branchen und Märkte. So eröffnen sich neue Anwendungsbereiche in der Tourenplanung, der Gebietsplanung und -optimierung sowie der Vertriebsplanung und -steuerung.

Personal

Personalentwicklung	2011	2010	Veränderungen in Prozent
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.9.	350	327	+7%
Personalkapazität* im Zeitraum 1.1.-30.9.	295	283	+4%

*unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern.

Der hohe Auftragsbestand und die damit verbundenen zahlreichen Projekte im In- und Ausland erhöhen auch weiterhin den Bedarf an qualifiziertem Personal. Im Vergleich zum Vorjahr hat die IVU daher das Team weiter ausgebaut. Die Anzahl der Mitarbeiter stieg zum Stichtag um 7% auf 350 und die Personalkapazität erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 4% auf 295. Auch weiterhin liegt das Augenmerk auf einem kontinuierlichen Zugang an passenden Bewerbungen sowie an der Weiterentwicklung der bestehenden Teams in technischer, fachlicher und organisatorischer Hinsicht.

Ausblick

Aufgrund der im Berichtszeitraum fortlaufend guten Geschäftsentwicklung sind die für das Geschäftsjahr 2011 getroffenen Prognosen weiterhin aktuell. Die IVU rechnet mit einem Umsatz zwischen 38 und 40 Mio. € und einem Rohergebnis von rund 29 Mio. €.

Risiken

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 20 und 21 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu. Auch beim Risikomanagement/Controlling haben sich keine Änderungen ergeben.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Martin Müller-Elschner, Vorstandsvorsitzender, hat im Berichtszeitraum 20.000 IVU-Aktien erworben und verfügt nun über 70.000 IVU-Aktien.

Dr. Helmut Bergstein, Mitglied des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 5.000 IVU-Aktien erworben und verfügt nun über 10.000 IVU-Aktien.

Frank Kochanski, Mitglied des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 6.500 IVU-Aktien erworben und verfügt nun über 15.000 IVU-Aktien.

Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5

Der Neunmonatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 30.9.2011

	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	9 Monate 2011	9 Monate 2010
	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	9.523	9.670	25.407	25.333
2. Sonstige betriebliche Erträge	219	153	868	364
3. Materialaufwand	-2.507	-2.401	-5.643	-5.628
Rohergebnis	7.235	7.422	20.632	20.069
4. Personalaufwand	-4.642	-4.549	-14.646	-14.126
5. Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-205	-207	-643	-618
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.126	-1.317	-3.968	-3.967
Betriebsergebnis (EBIT)	1.262	1.349	1.375	1.358
7. Finanzerträge	7	2	9	10
8. Finanzaufwendungen	-29	-32	-102	-92
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.240	1.319	1.282	1.276
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-2	-5	-173
10. Konzernüberschuss	1.236	1.317	1.277	1.103
			2011	2010
			€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)			0,07	0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend Stück)			17.719	17.719

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1.1. – 30.9.2011

	2011 T€	2010 T€
Konzernüberschuss	1.277	1.103
Währungsumrechnungen	-3	18
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-3	18
Konzernüberschuss nach Steuern	1.274	1.121

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 30.9.2011

	30.09.11 T€	31.12.10 T€
<u>AKTIVA</u>		
A. <u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		
1. Liquide Mittel	1.286	995
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.846	13.263
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8.780	8.770
4. Vorräte	2.146	1.252
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.350	1.882
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	25.408	26.162
B. <u>Langfristige Vermögenswerte</u>		
1. Sachanlagevermögen	1.232	960
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.797	11.661
3. Latente Steuern	1.861	1.861
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	14.890	14.482
	40.298	40.644
<u>PASSIVA</u>		
A. <u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u>		
1. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	975	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.848	2.789
3. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	372	2.151
4. Rückstellungen	485	581
5. Steuerrückstellungen	16	84
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.630	6.425
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.326	12.030
B. <u>Langfristige Verbindlichkeiten</u>		
1. Latente Steuern	1.861	1.861
2. Pensionsrückstellungen	2.991	2.885
3. Übrige	290	312
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.142	5.058
C. <u>Eigenkapital</u>		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Bilanzverlust	-39.408	-40.685
4. Fremdwährungsausgleichsposten	63	66
Eigenkapital, gesamt	24.830	23.556
	40.298	40.644

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 30.9.2011

	01.01.2011 -30.09.2011 T€	01.01.2010 -30.09.2010 T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	1.282	1.276
Abschreibungen Anlagevermögen	643	618
Veränderung der Rückstellungen	-96	-248
Zinsergebnis	93	82
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3	18
Ergebnis aus Anlageabgängen	5	6
	1.924	1.752
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals		
Vorräte	-894	-343
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.939	1.881
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-2.804	-2.172
	165	1.118
Gezahlte Zinsen	-102	-92
Gezahlte Ertragssteuern	-5	-18
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	58	1.008
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-749	-118
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	5	0
Erhaltene Zinsen	9	10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-735	-108
3. Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Sale & Leaseback-Geschäften	-7	-28
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	975	-1.054
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	968	-1.082
4. Liquide Mittel		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	291	-182
Liquide Mittel am Anfang der Periode	995	1.129
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.286	947

(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

zum 30. September 2011

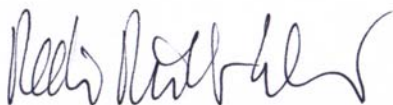
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Bilanz- verlust	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2010	17.719	46.456	47	-43.061	21.161
Konzernjahresüberschuss 2010	0	0	0	2.376	2.376
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	19	0	19
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	19	2.376	2.395
Stand 31. Dezember 2010	17.719	46.456	66	-40.685	23.556
Stand 1. Januar 2011	17.719	46.456	66	-40.685	23.556
Konzernüberschuss 30. September	0	0	0	1.277	1.277
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-3	0	-3
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	-3	1.277	1.274
Stand 30. September 2011	17.719	46.456	63	-39.408	24.830

Bilanzeid

(nach §§ 289 Abs. 2 Satz 3, 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im November 2011



Martin Müller-Elschner



Dr. Helmut Bergstein



Frank Kochanski

Finanzkalender 2012

19. März 2012	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2011
29. Mai 2012	Dreimonatsbericht zum 31.3.
30. Mai 2012	Hauptversammlung
22. August 2012	Sechsmonatsbericht zum 30.6.
21. November 2012	Neunmonatsbericht zum 30.9.

Kontakt

Annette Weisser

Unternehmenskommunikation

IVU Traffic Technologies AG

Bundesallee 88, 12161 Berlin

Telefon: +49.30.8 59 06-244

Telefax: +49.30.8 59 06-111

E-Mail: Annette.Weisser@ivu.de

Internet: www.ivu.de